

Zwischen Sieg und Niederlage liegen manchmal nur sieben Meter

Am Samstag hatte die Eicklinger Mädchenmannschaft ihr viertes Spiel in dieser Saison. Zu Hause empfing man die Nachwuchstruppe des Regionaligisten ESV Fortuna Celle. Und es kam mal wieder zu Pflichtspieldebüts: Elise und Merle rotierten in die Startaufstellung. Das Spiel verlief zu Beginn wie erwartet, die bis dahin punkt- und glücklosen Celler standen in der eigenen Hälfte, Eicklingen machte das Spiel. Und so dauerte es auch nur wenige Minuten, bis es das erste Mal richtig gefährlich wurde. Alica tankte sich auf der linken Seite nach schönem Zuspiel durch, lies alle Gegnerinnen stehen und kam frei vor der Torhüterin zum Abschluss. Doch der Schuss war zu unplatzierte und konnte abgewehrt werden. Dann wurde es brenzlich vor dem Eicklinger Tor. Insgesamt 4 Ecken flogen durch den Strafraum. Manche kamen im Fünfer auf den Boden, manche wurde halbhoch vor das Eicklinger Tor geknallt. Doch jedes Mal sprangen sowohl die Eicklinger sowie die Celler am Ball vorbei. Nach dieser Drangphase der Celler konnte das Spiel durch die starke Eicklinger Abwehrkette beruhigt werden. Alia kam für die ausgepowerte Emily ins Zentrum, Finja und Amira kämpften auf den Außen. Über die Außen wurde dann auch schöner Fußball nach vorne gespielt. Die stets quirlige und viel laufende Albina schaffte viele Räume, in die Alica und vor allem Merle sprinteten und zu mehreren Abschlüssen kamen. Doch jedes Mal war die Torhüterin oder der Pfosten im Weg. Immerhin: der Ball flog endlich regelmäßig auf das Tor und nicht wie in den Spielen zuvor daran vorbei.

Nach der Halbzeit waren es wieder die Spielerinnen von Fortuna Celle, die zu mehreren Chancen kamen. Doch meistens wurden sie rechtzeitig vor dem Strafraum gestoppt oder scheiterten an unserer Torhüterin Lena. Lena war es dann auch, mal wieder mit ihren weiten Abstoßen, die für Eicklinger Torgefahr sorgte. Ball gehalten, Kopf hoch und kurze Zeit später Merle, Albina oder Alica im Vollsprint vorm gegnerischen Tor. Doch der Treffer blieb weiterhin aus. Nach den Einwechselungen von Elise, Jasmin, Maxi und Jule kamen noch einmal frische Spielerinnen auf den Platz. Sofort erhöhte sich der Druck auf die Celler. Nach einer Flanke in den gegnerischen Strafraum setzten Maxi und Jule gemeinsam nach und zwangen die Abwehrspielerin zu einer Bogenlampe im eigenen Sechzehner. Der Befreiungsschlag kam auf dem Boden auf und sprang gegen einen weit ausgestreckten Arm. Sofort kam der Pfiff und schon hatte sich Alia den Ball geschnappt. Den eindeutigen Siebenmeter verwandelte sie wuchtig im Eck. 1:0 Führung. Kurz danach war Schluss und der vierte Sieg im vierten Spiel wurde mit Eisduschen gefeiert.

Schon am nächsten Tag stand auch das nächste Spiel auf dem Plan. Wieder ein Heimspiel, wieder herrlich warmes Fußballwetter. Gegner dieses Mal war die JSG Südheide. Die Vorfreude auf dieses Spiel war riesig, sowohl bei der Mannschaft als auch bei den Eltern. Aus sicherer Quelle kann berichtet werden, dass mindestens ein Eicklinger Trainer in der Nacht von Samstag auf Sonntag schon vom Spiel geträumt hat. Schließlich war es auch das erste Topspiel in der Saison. Erster gegen Dritter, beide Mannschaften mit der maximalen Punkteausbeute. Die Eicklinger mit ihren neuen Aufwärmshirts und Kampffrisuren ausgestattet, lockten viele Fußballinteressierte auf die Sportanlage in Eicklingen. Als die 1. Herren das letzte Mal so viele Zuschauer hatte, spielten sie das Derby gegen Bröckel. Alle hatten richtig Bock auf das Spiel. Der erste Ballgewinn der Eicklinger sorgte für Gänsehaut beim Trainerteam. Die Fans klatschten und jubelten und pushten die Mädels so zur Höchstform. Anders kann man gegen das Team aus Südheide auch nicht bestehen. Nicht umsonst sind sie Ligameister, Pokalsieger und Girls-Cup Gewinner der vergangen Saison. Doch was die Eicklinger an diesem Tag abriefen war unglaublich! Viele starke Zweikämpfe auf beiden

Seiten, sorgten zwar dafür, dass die Torchancen sehr rar waren. Doch spannend war es allemal. Ein riesen Lob an dieser Stelle an alle Spielerinnen. Sowohl die Eicklinger als auch die Spielerinnen aus Südheide blieben immer fair und ließen sich nicht von der überhitzten Atmosphäre einiger überheizeriger "Gast-Eltern" anstecken. Mit einer guten Torchance auf jeder Seite ging es torlos in die Halbzeit.

Im zweiten Spielabschnitt ein unverändertes Bild. Südheide hatte mehr Ballbesitz und setzte sich in der Eicklinger Hälfte fest, doch die ganze Mannschaft ackerte auf dem gesamten Feld. Immer wieder wurden Räume zugelaufen, der Gegner gedoppelt und sich gegenseitig angefeuert. Ab und zu konnten die Eicklinger über schnell ausgeführte Angriffe für ein wenig Entlastung sorgen und wiederum die JSG aus Südheide unter Druck setzen. Doch es war ein Spiel, indem wohl kein Tor fallen sollte. Anders war es dann leider drei Minuten vor Schluss mit der Spielerin aus Südheide, sie fiel und zwar im Strafraum. Der souveräne Schiedsrichter entschied zu Recht auf Strafstoß. Eins zu null für Südheide. Was dann geschah kann man nur bewundern. Die Eicklinger erst total enttäuscht und frustriert rissen sich zusammen und nahmen den Kampf sofort wieder auf. Jede Einzelne wollte unbedingt in den letzten Sekunden dieses Ausgleichstor schießen. Dies war der zweite Gänsehaut-Moment beim Eicklinger Trainerteam. Was für eine geile Mannschaft ist das bitte?! So etwas kann man nicht trainieren und in Eicklingen können es trotzdem ALLE! Das Spiel endete trotzdem mit 1:0 für Südheide. Als der Druck abfiel liefen dann auch einige Tränen der Erschöpfung. Im anschließenden Kreis, Arm in Arm, wich die Enttäuschung ein wenig. Stolz machte sich breit und wuchs bei den Trainern ins unermessliche, einige Spielerinnen konnten schon wieder lächeln und alle merkten wie geil es ist in dieser Mannschaft zu sein! Mund abwischen, weiter machen würde man nun sagen. Braucht man aber nicht, denn das haben diese Mädels schon längst verinnerlicht. Heftige Truppe diese Eicktown Unicorns, Kühe – Spargel – TUS!



Gegen Fortuna spielten: Lena, Elise, Emily, Alia, Merle, Albina, Alica, Amira, Jasmin, Maxi und Jule



Gegen Südheide spielten: Lena, Maja, Emily, Amira, Joline, Medina, Melina, Finja, Albina, Linda und Shalin